Tischvorlage

Mitteilung

für die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration am 22.06.2022

Sachstandsbericht Mietspiegelerstellung

In der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration am 26.10.2021 hat die Verwaltung über den aktuellen Sachstand zur Mietspiegelerstellung berichtet und das geplante Verfahren vorgestellt.

Die auf Landesebene erforderliche Bestimmung der „nach Landesrecht zuständigen Behörde“ ist zwischenzeitlich erfolgt. Zeitgleich mit dem Mietspiegelreformgesetz (MsRG) und der Mietspiegelverordnung (MsV) tritt die Mietspiegel-Zuständigkeits-Verordnung (MietspiegelZustVO) zum 01.07.2022 in Kraft. Danach ist den Gemeinden die Aufgabe als pflichtige Selbstverwaltungsangelegenheit übertragen worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Kostenfolgeabschätzung festgestellt, dass es sich um keine konnexitätsrelevante Aufgabe handelt.

Aufgrund der erhöhten Arbeitsbelastung in Folge des Krieges in der Ukraine kann diese Aufgabe nicht federführend vom Fachbereich Soziales und Wohnen übernommen werden. Nach verwaltungsinterner Rücksprache wurde die Federführung der Mietspiegelerstellung temporär auf den Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung übertragen. Eine personelle Unterstützung in diesem Bereich ist in Planung.

Nach gegenwärtiger Planung soll zeitnah eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter*innen der Verwaltung, gegründet werden. Im nächsten Schritt sollen auch die Interessensvertreter*innen der Mieter*innen und Vermieter*innen in die Arbeitsgruppe eingeladen werden.

Darüber hinaus ist anvisiert, noch in diesem Jahr ein*e Expertin*in zwecks einer Beratung im Vorfeld zum Beginn des Prozesses zu beauftragen.

Die Verwaltung wird weiterhin im Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration über den aktuellen Sachstand informieren.